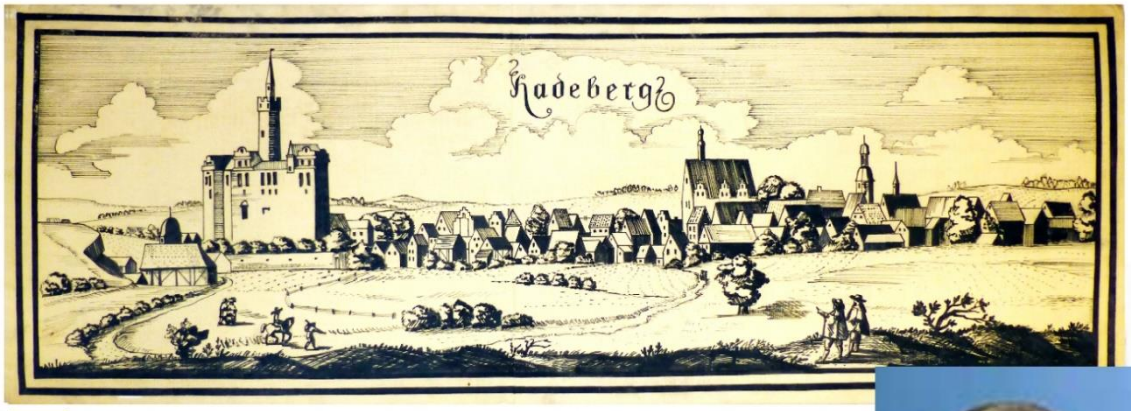


# 800 Jahre Radeberg
# Geburtstagsgeschenke

## Radeberger Bürgermeister von 1412 bis 2019 - jetzt online

Wenn jemand seinen 800jährigen Geburtstag feiert, wie Radeberg, und auf einen solch langen Zeitverlauf zurückblicken kann, dann hat der Jubilar zumeist viel erlebt und zu erzählen. So auch unsere Stadt. Vor allem hatte sie stets das große Glück, dass tüchtige Stadtoberhäupter die Geschicke der Stadt lenkten, die sich als Bürgermeister bis heute für das „Wohl und Wehe der Stadt“ einsetzten, auch unter schwierigsten gesellschaftlichen Voraussetzungen, Kriegsereignissen und Umbrüchen. Erst bei der kürzlichen Planung von Beiträgen zur Stadtgeschichte in unserer Redaktion für das Jubiläumsjahr 2019 fiel auf – es gibt zwar Online-Seiten in Wikipedia mit den Listen der Ehrenbürger der Stadt, Persönlichkeiten und der mit Radeberg verbundenen Personen, in denen auch einige Bürgermeister Erwähnung finden, aber ein Überblick über alle Bürgermeister bis hin zum heutigen Oberbürgermeister, fehlt digital gänzlich.

Zwar konnten ernsthaft Suchende auch bisher, durch Einblick in die vorhandenen Chroniken, in die Heftreihe „Radeberger Kulturleben“, die Broschüren „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“ oder Aktenmaterial des Stadtarchivs, Informationen erhalten, da aber über diese Schriftwerke keine Bibliografie als Suchwerkzeug existiert, gestaltet sich diese Form der Suche stets sehr aufwendig und zeitraubend.

Radeberger Chronisten der letzten Jahrhunderte, wie der Kaufmann und Senator Knobloch, der Radeberger Bürgermeister Thieme, dessen Urenkel Gärtner, der Arzt und Wissenschaftler Martius, die Professoren Arldt und Schwabe, der Museologe Rudolf Limpach oder die Chronisten der Jetzt-Zeit der „Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Radeberg“ – sie alle haben sich um die Geschichtsschreibung der Stadt verdient gemacht, einen Schatz erarbeitet und hinterlassen. Die erstellten Schriftwerke, ob als Chronik oder in Buchform, sind von großem Wert. Damit wurde ein kulturelles Erbe erarbeitet, denn diese Niederschriften enthalten die Spuren, die Menschen dieser Stadt in deren langen Geschichte hinterlassen haben und die es nun gilt, von einer Generation auf die nächste weiterzureichen. Und dieses

Weiterreichen wird nun, über immer noch übliche Schriftwerke, in Etappen in neuer Form in ein neues Zeitalter erfolgen müssen, denn ein digitaler Wandel, ein digitales Zeitalter hat eingesetzt. Es offenbart sich immer wieder, dass mit der bisherigen Form der Wissensübermittlung Grenzen erreicht werden, obwohl die Informationen in gedruckter Form, unterschiedlichen Schriften, Dokumenten, Akten vorhanden sind. Heutige Anforderungen gehen weit über diesen bisherigen Rahmen hinaus.

Es genügt nicht mehr, Wissen nur in geschriebener oder gedruckter Form aufzubewahren und bei Bedarf oder Nachfrage zur Verfügung zu stellen. In zunehmendem Maße sind im Computer-Zeitalter digitalisierte Fassungen erforderlich, die unmittelbar und zu jeder Zeit am Computer oder Smartphone per Knopfdruck, für Jedermann unkompliziert, Zugang zu Archiven und ihren Schätzen ermöglichen und die vor allem, mit entsprechenden Verlinkungen versehen, weiterführende Informationen bereithalten. Informationsplattformen, die Informationen veröffentlichen und verfügbar machen. Wissen muss heute weltweit jederzeit abrufbar und zugänglich sein. Auch Radeberg hat sich bereits auf diese Form der veränderten Mediennutzung mit ihren Vorteilen der Informations- und Kommunikationstechnologie eingestellt – an der Erweiterung der Bereitstellung von einsehbarem Archivmaterial wird ständig gearbeitet, um Suchenden einen schnellen Überblick zu ermöglichen.

Seit einigen Tagen steht Interessierten und Forschern eine digitale Übersicht der Bürgermeister und Oberbürgermeister der Stadt Radeberg, von Anbeginn des Bürgermeisteramtes 1412 bis in die Neuzeit 2019 auf Wikipedia und demnächst auch auf der Homepage Radebergs zur Verfügung.

Die Initiatoren dieser neuen digitalen Seite für die Stadt, die Redaktion „die Radeberger“ und „teamwork schoenfuss“ mit dankenswerter Unterstützung des Stadtarchivs, werden nun nach und nach zu den Namen der Bürgermeister entsprechende Kurz-Biografien erarbeiten und mit diesen Persönlichkeiten verlinken. Denn darüber sind sich wohl alle einig: Die Radeberger Stadtoberhäupter haben sich diese bescheidene Ehrung anlässlich der Feierlichkeiten „800 Jahre Radeberg“ verdient, gehören sie doch zu denjenigen, für die der Aphorismus Ewald Balsers (Schauspieler) zutrifft:

**Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.**

*Bilderreihe und Amtszeiten v.l.n.r.:*

*Max Rumpelt 1873-1895; Otto Uhlig 1920-1933; Paul Brückner 1945-1948; Gunter Hauswald 1960-1985; Dr. Frank Petzold 1990-1994; Gerhard Lemm seit 1994.*

**Text und Bilder: Red.** Auf Basis der Daten teamwork-schoenfuss

**3.2.2019**